

Alkohol...

... ist Dein Sanitäter in der Not.
Alkohol ist Dein Fallschirm und
Dein Rettungsboot.
Alkohol ist das Drahtseil, auf
dem Du stehst.
Alkohol ist das Schiff, mit dem
Du untergehst.

Herbert Grönemeyer

Kontakt

Katholisches Krankenhaus Hagen
Zentrum für Seelische Gesundheit Elsey

Iserlohner Str. 43
58119 Hagen

W kkh-hagen.de

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Suchtbehandlungszentrum**



Hüseyin Kum

Chefarzt
Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie
Zusatzbezeichnung
Suchtmedizinische
Grundversorgung



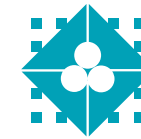
Dr. med. Dipl. Biol. Philipp Görtz

Klinikdirektor
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie
Zusatzbezeichnung
Suchtmedizinische
Grundversorgung

Sozialdienst und Aufnahme

T 02334 984 479

F 02334 984 470



**Zentrum für Seelische
Gesundheit Elsey**



Katholisches
Krankenhaus Hagen

STATION 12

Qualifizierte stationäre
Akutbehandlung Alkohol- und
Medikamentenabhängiger

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Suchtbehandlungszentrum

Zentrum für Seelische Gesundheit Elsey

Alkohol und Tabletten sind keine Lösung

Was der berühmte Popsänger aus Bochum so eingängig in seinem Song „Alkohol“ reimte, ist für viele Menschen die bittere Wahrheit: Ihnen geht es schlecht und Alkohol scheint manchmal die einzige „Medizin“ für Kummer und Sorgen, ein Allheilmittel gegen Einsamkeit und Depressionen zu sein. Auch Medikamente wie Schlaf- und Schmerzmittel wirken zunächst entspannend und entlastend.

Problematisch ist, dass sich Körper und Seele an eine Zufuhr dieser Stoffe gewöhnen und deren Wirksamkeit zunehmend nachlässt. Im schlimmsten Fall können sich Schlafstörungen, Ängste und Depressionen sogar verstärken.

Spätestens dann sollten Betroffene eine stationäre Behandlung auf der Station 12 des Suchtbehandlungszentrums Elsey erwägen.



Die Station 12 bietet

- Medikamentengestützte qualifizierte Alkohol- und Medikamentenentzugsbehandlung unter 24 h-ärztlicher Kontrolle
- Mitbehandlung psychischer und körperlicher Erkrankungen
- Intensive Einzel-/Gruppenpsychotherapie (mehrmals täglich Gruppentherapie, jeder Patient hat im Rahmen der Bezugstherapie eine kontinuierliche 1:1-Betreuung)
- Ergo-/Bewegungstherapie (tägliche Angebote, intensives Wiedererlernen von Alltagsfähigkeiten)
- Entspannungsverfahren und Akupunktur
- Regelmäßige Vorstellungen von Selbsthilfegruppen und Reha-Kliniken auf Station
- Perspektivabklärung und Vorbereitung auf eine Entwöhnungsbehandlung bzw. Vermittlung in qualifizierte Weiterbehandlung
- Bearbeitung sozialer Problemsituationen (zum Beispiel Obdachlosigkeitsvermeidung, Kontakte zu sozialen Trägern, Ämtern, Institutionen)



Behandlungsvoraussetzungen

- Kontakt mit Haus-/Nervenarzt für Ausstellung einer Einweisung
- Günstig ist im Vorfeld die Kontaktaufnahme mit der lokalen Sucht-/Drogenberatungsstelle, einer Selbsthilfeorganisation und/oder Ihren behandelnden Haus-/Fachärzten

Wichtige Dinge, die Sie mitnehmen sollten:

- Krankenversicherungskarte
- Einweisungsschein
- Sportbekleidung
- Mobiltelefone/Smartphones und Kopfhörer sind im Patientenzimmer gestattet

Dinge, die Sie nicht mitnehmen sollten:

- nicht benötigte Wertgegenstände
- elektronische Geräte (keine Laptops, Fernseher, Soundboxen, Spielekonsolen etc.)